

EILPOST

Prüfung bestanden

Mit den Abschlussprüfungen der Mittel- und Oberschule ist das Schuljahr 2020/21 nun zu Ende. Alle zu den Prüfungen zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten haben bestanden. In der Maturaklasse schafften vier Schülerinnen (ja, alle weiblich) die Maximalpunktzahl von 100. Über diese Topleistung dürfen sich Hannah Bernardi (mit Auszeichnung), Elisa Fill, Miriam Schrott und Vera Schrott freuen. Herzliche Gratulation aber auch allen anderen Prüfungsteilnehmern zu ihrem Erfolg!



Es war eine seiner letzten offiziellen Amtshandlungen im Vinzentinum. Anlässlich des Schulschlusses der Mittelschule zelebrierte Spiritual Josef Knapp zusammen mit Regens Eugen Runggaldier und Prof. Erwin Knapp den Abschlussgottesdienst. Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird Hw. Knapp Dekan und Pfarrer von Bruneck. Am Ende des Gottesdienstes wurde er gebührend verabschiedet. Gemäß dem Motto „Einmal Vinzenter, immer Vinzenter“ werde er dem Haus aber verbunden bleiben, versprach Hw. Knapp. Vergelt's Gott Josef für die wunderbare Zeit.

SPIRITUAL VERABSCHIEDET SICH UND BLEIBT DOCH VINZENTINER

V WIE VERTRAUEN

von Josef Knapp, Spiritual

Vermissten. Dieses Wort steht für ein Gefühl, das brennt und schmerzt. Ein Wort, das beim Livestream-Schulschlussgottesdienst 2020 die Atmosphäre wie auch die Gebetsbeiträge vieler geprägt hat.

Bei der Eucharistiefeier am Ende des heurigen Schuljahres stand ein weiteres bewegendes Wort im Raum: Vertrauen! Ohne diese notwendige Grundhaltung keine Lebensbejahung, kein Aufbauen von Gemeinschaft, keine schulische und berufliche Entwicklung.

Für mich persönlich geht es wieder einmal ums Abbauen der Zelte im Vinzentinum. Dankbar lasse ich eine Gemeinschaft los, die mir ans Herz gewachsen ist und die ich vermisse werde. Noch mehr aber bete ich, dass die Heim- und Schulgemeinschaft sich immer neu einbettet in das elementare Vertrauen: wir sind geborgen im tragenden Lebensgrund, im Geheimnis Gottes, der uns in Christus brüderlich nahe ist und mit der nötigen potentiellen Liebesenergie ausstattet. Ich wünsche euch allen im Vinzentinum das gelassene Vertrauen in die Zukunft.

TERMINE
SOMMERMONATE 2021

In diesem Jahr finden leider keine internen Sommeraktionen im Vinzentinum statt.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

VOLATILES GEFÜHLSBAROMETER

Nachdem wir im April 2020 – einige Wochen nach der lockdown-bedingten Umstellung auf den Fernunterricht – Eltern wie auch Schülerinnen und Schüler zur technischen, didaktischen und persönlichen Situation befragt haben, lief im Mai 2021 eine neuerliche Umfrage zum Thema „Schule und Corona“, die die Schulleitung dabei unterstützen soll, die Umstände im heurigen Schuljahr besser einschätzen zu können.

Die Befragung diente zum einen als Standortbestimmung und Gefühlsbarometer und zum anderen als Informationsquelle für die Zukunft. Wie kann für den – hoffentlich nicht eintretenden – Fall neuerlicher Fernunterrichtsphasen das pädagogische Angebot optimiert werden und welche Methoden aus dem Fernunterricht können für den Präsenzunterricht adaptiert bzw. übernommen werden.

98 Oberschüler/-innen und 133 Mittelschüler/-innen haben den Fragebogen ausgefüllt. Das entspricht einer Gesamtrücklaufquote von 96,7 Prozent. Der Schwerpunkt der Befragung lag auf den Erfahrungen bezüglich Prozedere und Arbeitsweisen im Fernunterricht sowie auf der persönlichen Reflexion des doch sehr ungewöhnlichen Schuljahres. „Wir wollten nicht bloß die Maßnahmen evaluieren, sondern auch den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Empfindungen zum Ausdruck zu bringen – auch außerhalb des

schulischen Kontexts – um so ein Stimmungsbild zu bekommen,“ beschreibt Direktor Christoph Stragenegg die Motivation hinter der Befragung.

Nach der ersten Befragung 2020 wurde auf Basis der Antworten das Fernunterrichtskonzept bereits verändert und weiterentwickelt. Während des Fernunterrichtes haben die Klassenlehrerinnen und -lehrer wie auch die einzelnen Lehrpersonen laufend versucht, Meinungen und Stimmungen einzuholen, und es wurden weitere kleinere Änderungen vorgenommen.

„Jetzt wollten wir noch einmal schauen: Was hat sich bewährt und was hat sich nicht bewährt? Schließlich haben wir alle ‚learning by doing‘ betrieben. Die Situation war komplettes Neuland für uns,“ sagt Direktor Stragenegg. Der Fragebogen war so strukturiert, dass es einen Teil mit statistisch auswertbaren Fragen gab, sowie einen großen Abschnitt mit offenen Fragen, auf die die Schülerinnen und Schüler beliebig umfangreich antworten konnten. „Diese individuellen Antworten sind einzeln gesehen freilich nicht repräsentativ, aber in der Summe ergeben sie dann doch ein Gesamtbild, das uns beschreibt, wie es den Schülerinnen und Schülern ergangen ist,“ betont der Direktor.

Die Ergebnisse zeigen in Summe ein sehr breitgefächertes Bild. Die Wahrnehmungen und Einschätzungen sowohl des Fernunterrichts als auch der Krisensituation im Allgemeinen reichen von „Es gibt auch positive Aspekte“ über „Ich hab' das ganz gut hingekriegt“ bis hin zu „Ich habe überhaupt keine Kraft und Motivation mehr“.

Details zu den Ergebnissen der Befragung auf www.vinzentinum.it/ueber-uns/service/news-und-termine/befragung-ich-und-corona

